

Die Seriösität brachte die MN Welt um

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 29. April 2009, 09:48

Ich will mal eine Vermutung aufstellen, warum das kollektive Naserümpfen gegenüber Spaß- und Ferien-MNs den Mitspielerschwund beschleunigte.

Ich glaube, das fruchtbarste Klientel für seriöse MN sind Erwachsene, die schon als Kids MN gespielt haben und sich noch nicht im Berufsleben befinden. Diese Leute sind MNs schon Jahre gewohnt, aktiv und inzwischen meist recht seriös. Die ersten MN waren fast alles Spaßnationen und ich glaube meist von Kids aufgestellt. Es gab am Anfang ja keinen, der dagegen mauerte. Diese Kids wurden älter und fanden Kindereien nun doof. MN sollten seriöser werden. Man fühlte sich durch die Spaßnationen und Ferienstaaten der nachwachsenden Kids genervt und in seiner Sim beeinflusst. Also begann ein kollektives bashing auf alles Unfertige, Halbgare und Störende. Die MNs wurden dadurch immer unattraktiver für große Teile des ursprünglichen Spaßnationen-Kids-Klientels. Es sollte alles sauber ausgestaltet und geduldig erarbeitet worden sein. Blödelnationen mußten sich mit frustrierenden vetos auseinandersetzen. Das alles entspricht nicht der Art wie Kids spielen, das ist Erwachsenenenspiel. Dadurch, daß die MN zunehmend verrückte Quatschkopf-Kids als Klientel ablehnten, konnte natürlich wenig Nachwuchs heranwachsen, der später seriöser geworden und von den Spaßnationen in die seriösen Staaten über gewechselt wäre. Diese Quelle hat sich die kollektive Seriösitätsschiene verbaut. Was geblieben ist, sind die erwachsenen Seiteneinsteiger. Nun ist es so, Einzelfälle ausgenommen, daß sich Erwachsene von neuen Dingen nicht so stark für neuen Quatsch begeistern und MN sind in den Augen von Erwachsenen erstmal Quatsch. Das weiß jeder, der mal versucht hat, MN jemandem zu erklären. Und die Erwachsenen, für die es kein Quatsch ist, haben meist nicht soviel Zeit und Begeisterungskraft wie Kids, die auf der Schulbank schnell mal neue Kids gewinnen können. Und der Rest der erwachsenen Seiteneinsteiger wird in Kürze noch erwachsener sein und ganz aussteigen. Eine Korrelation zwischen Erwachsenwerden und zunehmender Inaktivität kann man feststellen, denke ich. Der Trend zu immer mehr Seriösität in den MN kann den Schluß zulassen, daß man sich immer mehr an die Seriösität anpassen muß, da dies ja der Trend ist. Dieser Schluß kann falsch sein, denn der Trend geht mit einer schrumpfenden Community einher. Meiner Meinung nach wäre die Belebendste Situation eine volle Akzeptanz von Spaßnationen und Schnellschußferienstaaten, kein Bashing mehr gegen MN Kindereien. So daß Kinderkram neben Seriösem existiert, die Kinder älter werden und dann in die ernsthafteren Staaten umsatteln, aber ihrerseits nicht wieder gegen die Nachwachsenden Kids bashen. Daß das zu erreichen ist, glaube ich aber fast nicht. Sollte ich mit meiner Vermutung Recht haben - vielleicht liege ich mit meiner Wahrnehmung auch falsch und die Quelle des MN Nachwuchses waren immer doch eher Erwachsene gewesen- dann wäre nur eine Forcierung und Förderung von Spaßnationen mit Sloans wie "Hey, der Staat nervt dich? Bau dir deinen eigenen!" oder "Jetzt mit WBB Lite zum Instantstaat! Bau dir Schlumpfonia das

Orkenland!" oder sowas möglich.